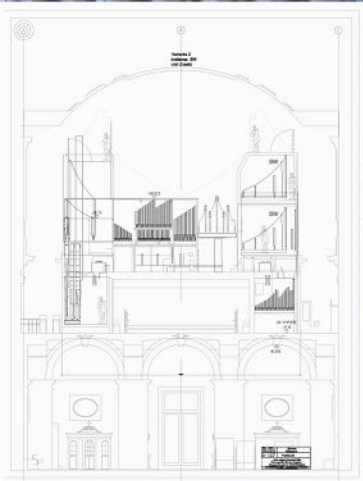


INFORMATIONEN ZUR GENERALSANIERUNG DER ORGEL IN ST. MARGARET MÜNCHEN-SENDLING

Unterstützen Sie uns, übernehmen Sie eine Patenschaft •



ORGEL
SANIERUNG
2018/19



*„Die Orgel ist den Hörenden eine behutsame
Predigerin und Missionarin, die tiefer in das
Geheimnis Gottes hineinführen kann.“*

Karl Kardinal Lehmann



VORWORT



Liebe Pfarreimitglieder und Besucher unserer Pfarrkirche St. Margaret in Sendling!

„Die Orgel ist ohne Zweifel das größte, das kühnste und das herrlichste aller von menschlichem Geist erschaffenen Instrumente, sie ist ein ganzes Orchester, von dem eine geschickte Hand alles verlangen, auf dem sie alles ausführen kann“, so sagte einmal Honoré de Balzac.

Unsere Pfarrkirche ist vermutlich nach dem Liebfrauentempel und St. Michael in der Innenstadt eine der größten Kirchen Münchens und ein wichtiges geistliches und kirchenmusikalisches Zentrum in der Stadt. Die Kirche wurde im Stile des italienischen Barocks 1913 in Anwesenheit des letzten bayerischen Königs, Ludwig III., eingeweiht. Bereits die erste Orgel in St. Margaret von 1915 (Moser/Nenninger) war ein bahnbrechendes und bedeutendes spätromantisches Instrument, das auch Beachtung in der Fachwelt fand. Auch heute ist es noch ein besonderes Instrument, wenn auch viel daran gebaut und versucht wurde - immerhin gehört es zu den Größten der Stadt.

Das beeindruckende Tonnengewölbe der Kirche überspannt einen Raum in dem der Orgelklang auf unglaublich viele

Arten wirken kann: sphärisch, intim, majestätisch, kraftvoll, melancholisch, erhaben, sanft und erschauernd. Gemütszustände die jeder Mensch in sich trägt und in einem derartigen Raum noch eindringlicher spürbar werden. Auch für die Zukunft und unsere nachfolgenden Generationen soll die Faszination Raum und Klang erhalten werden und so auch die Orgel durch langlebige Technik, profunde Konstruktion und einzigartigen Klang viele Jahrzehnte die Besucher von Gottesdiensten und Konzerten begeistern und zugleich anrühren.

Alleine können wir dieses finanziell herausfordernde Projekt nicht stemmen - wir brauchen Ihre Unterstützung und bitten Sie deshalb: Übernehmen Sie eine oder mehrere Patenschaften, die zu einem nachhaltigen und gemeinsamen Klang verhelfen!

Pfr. Franz Frank
Stadtpfarrer

Christian Bischof
Kirchenmusiker

Synthese aus alt & neu

nachhaltig und bereit für die Zukunft

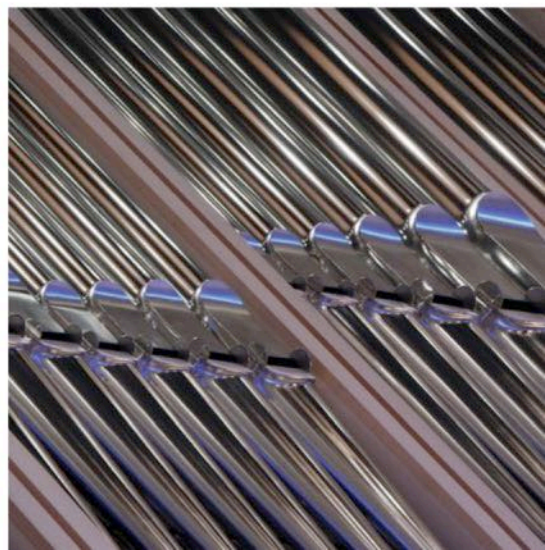
Die erste Orgel wurde 1915 von den Münchner Orgelbauern Albert Moser und Leopold Nenninger in St. Margaret gebaut. Ein Instrument, das eine ganz besondere regionale Bedeutung hatte, da sie klanglich im Sinne der elsässischen Orgelreform ausgerichtet war.



Bei einem Bombenangriff 1944 wurde die Orgel stark beschädigt. Die Nachfolgeorgel wurde von Anton Schwenk im Jahr 1955 nach einem Dispositionsentwurf von Domorganist Heinrich Wismeyer (damaliger Orgelsachverständiger der Erzdiözese München-Freising) teilweise erbaut. Wahrscheinlich wurde sie auch wegen des frühen Todes von Schwenk nie vollendet. Das alte Gehäuse wurde aufgegeben und ein neuer Freipfeifen-Prospekt mit den größten Metallpfeifen Süddeutschlands gebaut. Die Firma Stöberl erwei-

terte und veränderte in den 60er Jahren das Instrument und lieferte Konzepte zur Vervollständigung. Zuletzt wurde im Jahr 2002 die Orgel durch die Orgelbaufirma Münchner Orgelbau Johannes Führer überarbeitet und um einige Register ergänzt. Außerdem wurde ein neuer Spieltisch gebaut. Bis Frühjahr 2018 hatte die Orgel 57 Register auf drei Manualen. In einer Kooperation der Orgelbaufirmen Klais (Bonn) und KAPS (München) wird 2018/2019 die Orgel nun grundlegend saniert, klanglich wie technisch zur Vollendung geführt und somit zukunftsfähig für unsere und nachfolgende Generationen.

terte und veränderte in den 60er Jahren das Instrument und lieferte Konzepte zur Vervollständigung. Zuletzt wurde im Jahr 2002 die Orgel durch die Orgelbaufirma Münchner Orgelbau Johannes Führer überarbeitet und um einige Register ergänzt. Außerdem wurde ein neuer Spieltisch gebaut. Bis Frühjahr 2018 hatte die Orgel 57 Register auf drei Manualen. In einer Kooperation der Orgelbaufirmen Klais (Bonn) und KAPS (München) wird 2018/2019 die Orgel nun grundlegend saniert, klanglich wie technisch zur Vollendung geführt und somit zukunftsfähig für unsere und nachfolgende Generationen.



Was wird gemacht? Wer sind die Orgelbauer?

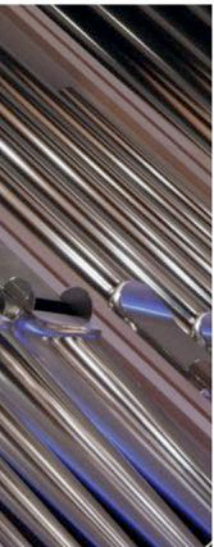
Fenstersanierung – Westwandsanierung – Emporensanierung – Orgelsanierung

Nachdem die marode und feuchte Westwand bereits Schäden an der Orgel verursacht hat wird diese einschließlich Westfenster und Emporenraumschale kernsaniert. Um ein effektives Arbeiten am Inneren der Westfassade zu ermöglichen, war ein kompletter Orgelabbau unumgänglich. Demzufolge stellte sich wiederum die Frage: „Wie wird die Orgel anschließend wieder aufgebaut?“

Unsere große Orgel von 1955 mit historischer Substanz von 1915 hat verschiedene Umbaumaßnahmen erfahren, die nicht überzeugen konnten und aufgrund der minderwertigen Materialien nicht nachhaltig genug sind (man vergleiche es mit dem Häuserbau in der Nachkriegszeit). Zudem herrscht dadurch eine sehr inhomogene Klangbildung vor und die Orgel wirkt technisch unstrukturiert.

Es gibt erhebliche Mängel, die ein Handeln erfordern. Verschiedene Möglichkeiten der klanglichen und technischen Umgestaltung wur-

den lange diskutiert und gerade auch im Hinblick auf die Finanzierbarkeit innerhalb der Kirchenverwaltung abgewogen. Für die Arbeiten an unserer Orgel wurde nach einer umfangreichen Voruntersuchung (seit 2014) durch einen unabhängigen Orgelfachplaner und einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren die renommierte und traditionsreiche Orgelbaufirma Klais aus Bonn ausgewählt. Frühestens im Herbst 2019 kann die Orgel wieder im vollen Glanz erklingen. Die Firma Klais hat sich einen ortsansässigen Juniorpartner, die Orgelbaufirma KAPS aus Eichenau bei München, mit ins Team geholt. Dies bedeutet für unsere Pfarrei, dass wir auch in Zukunft und auf lange Sicht einen zuverlässigen Partner nah an unserer Seite (Pflege und Wartung) haben werden. Die Werkstatt Klais baut und restauriert seit 1882 – inzwischen in der vierten Generation – Orgeln für Kirchen, Kathedralen und die bedeutendsten Konzertsäle in aller Welt – vom *Kölner Dom* bis zum *National Center for the Performing Arts* in Beijing oder der *Elbphilharmonie* in Hamburg. Die Philosophie der Firma Klais ist auch für das Projekt in München leitend: >>>



„Orgelbau ist schöpferische und zeitgemäße Auseinandersetzung mit dem Tradierten in all seinen Erscheinungsformen. Der Orgelbauer arbeitet in seiner Zeit, aber seine Werke müssen sich der Geschichte stellen. Und dabei sind sich alle bewusst: Im Kirchenraum dient die Orgel der Begleitung und Erhöhung des Gottesdienstes.“



Philipp Klais

Liebe Gemeinde von St. Margaret in München,
sehr geehrte Damen und Herren!

Wir, die Orgelbauwerkstätten KAPS aus München und KLAIS aus Bonn sind dankbar und glücklich, von Ihnen das Vertrauen geschenkt bekommen zu haben, Ihre in der Mitte der 50er Jahre durch die Orgelbauwerkstatt Anton Schwenk gebaute Orgel überarbeiten zu dürfen.

Wir erleben Sendling St. Margaret als eine der schönsten und größten Kirchen Münchens, als eine Kirche, die inmitten eines lebendigen Stadtteils mit Ihrer aktiven Gemeinde mitten im Leben steht.

Unser Ziel ist es, dieses spannende Orgelwerk mit seinem farbenreichen Klangspektrum auf der einen Seite behutsam und sorgfältig über 60 Jahre nach seiner Erbauung zu überarbeiten und es gleichzeitig klanglich wie technisch in die Zukunft zu führen und auf die Zukunft vorzubereiten. Unser Konzept ist

es, die Traditionen der Geschichte dieser Orgel zu bewahren und darauf aufbauend Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Wir freuen uns sehr auf diese spannende Aufgabe und auf eine gute und enge Zusammenarbeit mit Ihnen als Gemeinde, mit Ihrem Kirchenvorstand und Ihrem Kirchenmusiker, um gemeinsam daran zu arbeiten, dass Kirchenmusik nicht nur die Ohren der Gemeinde erreicht, sondern Ihr Herz bewegt.

Mit herzlichen Grüßen aus
München und Bonn

Christoph Kaps
und
Philipp Klais



DIE WERKSTATT KLAIS

„Eine Orgel bewegt die Menschen dann, wenn sie ihre Sprache spricht. Das ist die eigentliche Herausforderung. Genauso wie jeder Mensch durch sein soziales, kulturelles und geografisches Umfeld maßgeblich geprägt wird, so schauen wir sehr genau auf das Umfeld einer geplanten Orgel und lassen es in der Klais-Orgel – wo immer sie auch auf der Welt steht – widerklingen. Das beginnt bei der Konzeption, der architektonischen Gestalt und setzt sich in der Disposition und Intonation fort. Dann wird eine Orgel unverwechselbar und kann das Innerste der Menschen erreichen, für die wir sie gebaut haben – natürlich verbunden mit einem gewissen Schuss rheinischer Lebensfreude.“ *Philipp C. A. Klais*

Seit mehr als 130 Jahren lebt und arbeitet die Familie unter dem gleichen Dach. Ziel ist es stets, Orgelwerke höchster klanglicher, handwerklicher und ästhetischer Qualität zu bauen, die nicht nur den Kopf ihrer Zuhörer erreichen, sondern auch

ihr Herz berühren. Orgelbau ist ein kreatives Handwerk und verlangt die kontinuierliche Auseinandersetzung mit allen Traditionen. Der Orgelbauer arbeitet in und für seine Zeit; seine Werke müssen sich später dem Urteil der Geschichte stellen.

Basierend auf der 130 Jahre langen Erfahrung der Werkstatt werden kontinuierlich traditionelles Handwerk, das Lernen aus der Restaurierung in Verbindung mit zeitgenössischer Gehäusearchitektur zum Erreichen des optimalen Ergebnisses miteinander kombiniert.

Chefintonateur Andreas Saage



Register der Orgel

Die Besetzung nach der Sanierung

Farblich markierte Register sind neue, ergänzte Register. Bei mit * markierten Registern handelt es sich um Umbauten oder Umstellungen (z.B. von Hauptwerk ins Schwellwerk). All das schafft ein homogenes und einheitliches Klangbild im Sinne der für unseren Kirchenraum ursprünglich geplanten Orgel von Moser & Nenninger 1915 im spätromantischen Stil. Die alten Register werden nach der Reinigung und Instandsetzung durch Neu- bzw. Umintonation in das Konzept eingepasst.

Nr.	Register		Herkunft / Bemerkung
I. MANUAL – HAUPTWERK C-g³			
1.	Principal	16 ^c	1955 Schwenk
2.	Gedeckt	16 ^c	1915 Moser & Nenninger
3.	Principal major	8 ^c	1955 Schwenk
4.	Principal minor	8 ^c	1915 Moser & Nenninger
5.	Bordun	8 ^c	1955 Schwenk
6.	Holzflöte *	8 ^c	1915 Moser & Nenninger
7.	Gamba	8 ^c	2019 Klais (nach Vorbild Moser & Nenninger)
8.	Octave	4 ^c	1955 Schwenk
9.	Rohrflöte *	4 ^c	1955 Schwenk
10.	Flauto margarethae *	4 ^c	1955 Schwenk / 2019 Klais (aus Flachflöte 2 ^c)
11.	Quinte	2 2/3 ^c	2019 Klais
12.	Superoctave	2 ^c	1955 Schwenk
13.	Kornettmixtur III-V	8 ^c	1966 Stöberl
14.	Mixtur major IV-V	2 ^c	2019 Klais (nach Vorbild Moser & Nenninger)
15.	Mixtur minor III-IV	1 1/3 ^c	2019 Klais (nach Vorbild Moser & Nenninger)
16.	Trombone	16 ^c	2002 Führer 2019 Klais (C-H neue Becher voller Länge)
17.	Tromba	8 ^c	1915 Moser & Nenninger
18.	Tromba Clarion	4 ^c	1915 Moser & Nenninger

II. MANUAL – POSITIV (schwellbar) C-g³

19.	Geigenprincipal	8 ^c	1967 Stöberl
20.	Harmonieflöte	8 ^c	2002 Führer
21.	Lieblisch Gedeckt	8 ^c	2019 Klais
22.	Viola	8 ^c	1967 Stöberl
23.	Unda maris (ab c ^o)	8 ^c	2002 Führer
24.	Principalino *	4 ^c	1955 Schwenk
25.	Nachthorn	4 ^c	1967 Stöberl
26.	Quintade	4 ^c	1967 Stöberl
27.	Gemshornquinte *	2 2/3 ^c	1915 Moser & Nenninger
28.	Blockflöte *	2 ^c	1915 Moser & Nenninger
29.	Harmonia aethera IV* 2 2/3 ^c		2002 Führer / 2019 Klais (neuer Terzchor)
30.	Clarinette	8 ^c	2019 Klais (durchschlagend, nach Aeolien Clarinet)

Tremulant

III. MANUAL – SCHWELLWERK C-g³

31.	Quintadena	16 ^c	1915 Moser & Nenninger
32.	Hornprincipal	8 ^c	2019 Klais
33.	Viola di Gamba	8 ^c	2019 Klais
34.	Dulzgedackt	8 ^c	1915 Moser & Nenninger
35.	Salicional	8 ^c	1915 Moser & Nenninger
36.	Vox coelestis *	8 ^c	1915 Moser & Nenningerw (aus Zartgamba 4 ^c)
37.	Spitzflöte *	8 ^c	1955 Schwenk
38.	Principal	4 ^c	1915 Moser & Nenninger
39.	Violine	4 ^c	1915 Moser & Nenninger (früher schwebend)
40.	Traversflöte *	4 ^c	1915 Moser & Nenninger
41.	Nasart	2 2/3 ^c	1915 Moser & Nenninger
42.	Piccolo	2 ^c	2019 Klais (überblasen)
43.	Terz	1 3/5 ^c	1915 Moser & Nenninger
44.	Septime *	1 1/7 ^c	1955 Schwenk / 2019 Klais (Umbau Nachthorn 1 ^c)
45.	Mixtur IV	2 2/3 ^c	2019 Klais (nach Vorbild Moser & Nenninger)
46.	Fagott	16 ^c	2002 Führer
47.	Trompete	8 ^c	2002 Führer
48.	Oboe	8 ^c	2002 Führer

Tremulant

AUXILIARWERK C-g³ (an jedes Manual und Pedal frei ankoppelbar)

49.	Seraphonflöte	8 ^c	2019 Klais
50.	Seraphonflöte	4 ^c	2019 Klais, ext. 8 ^c
51.	Seraphonflöte	2 ^c	2019 Klais, ext. 4 ^c

DISPOSITION

52.	Solo Cornet V	8 ^c	2019 Klais, (2 2/3', 1 3/5 ^c neu + Stentorflöte 8'/4'/2 ^c)
53.	Tromba magna	16 ^c	2019 Klais
54.	Tromba episcopalis	8 ^c	2019 Klais, ext. 16 ^c
55.	Tromba magna	4 ^c	2019 Klais, ext. 8 ^c

PEDAL C-f^c

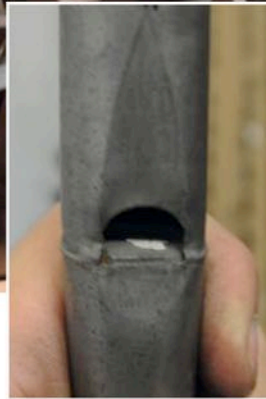
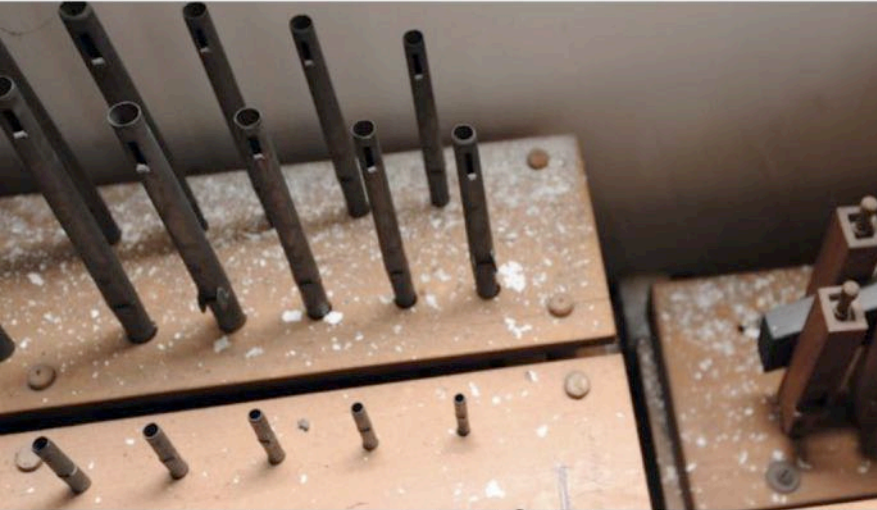
56.	Majorbaß	32 ^c	1955 Schwenk
57.	Großbordon	32 ^c	Quintschaltung aus Zartbaß 16 ^c (Nr. 62)
58.	Principalbaß	16 ^c	1955 Schwenk
59.	Violonbass	16 ^c	2019 Klais (C-H, ext. Cello 8 ^c)
60.	Subbaß	16 ^c	1915 Moser & Nenninger
61.	Harmonikabaß	16 ^c	1915 Moser & Nenninger
62.	Zartbaß	16 ^c	1915 Moser & Nenninger
63.	Octavbaß	8 ^c	1915 Moser & Nenninger / 1955 Schwenk
64.	Gemshornbaß	8 ^c	1955 Schwenk
65.	Cello	8 ^c	2019 Klais
66.	Flötbass	4 ^c	1915 Moser & Nenninger (aus Trennung Piffara II)
67.	Contraposaune	32 ^c	2019 Klais (C-H, ext. Posaune 16 ^c)
68.	Posaune	16 ^c	1915 Moser & Nenninger
69.	Trompete	8 ^c	1915 Moser & Nenninger
70.	Clarine	4 ^c	2002 Führer

KOPPELN

71.	I an P	83.	sub in II	durchkoppelnd
72.	II an P	84.	super in II	durchkoppelnd
73.	III an P	85.	sub in III	durchkoppelnd
74.	AUX an P	86.	super in III	durchkoppelnd
75.	super II an P	87.	Äqual ab I	
76.	super III an P	88.	Äqual ab II	
77.	II an I	89.	Äqual ab III	
78.	III an I	90.	Tastenfessel	
79.	AUX an I			
80.	III an II			
81.	AUX an II			Programmierbare Sonderkoppeln (wie z.B. P an I, Sub in I oder Intervallkoppeln) über Menü in Schublade
82.	AUX an III			

Weitere Spielhilfen wie: Crescendowalze mit verschiedenen Programmen, Registerfessel, Aufnahmefunktion über Holzpfel MIDI-Player sowie Stimmhilfe für alleiniges Stimmen oder Nachstimmen, beide Schweller als Generalschweller schaltbar u.a.

Was verändert sich im Inneren der Orgel?



Querflöte 4' (HW) an der Westwand stehend - herabfallende Wandfarbe - verstopfte Pfeife

VERSETZUNG DER ORGEL – NEUE RÜCKWAND

Nach statischen Untersuchungen hat man beschlossen, die Orgel nach der Westwand- und Fenstersanierung mit ca. **50 cm Abstand zur Kirchenwand** mit folgenden Vorteilen wieder aufzubauen:

1. Belüftung der Westwand zur Vermeidung von Schimmelbildung, sowie die klimatische Abkopplung der Orgel von der kalten Wand.

2. Durch die Vermeidung des bestehenden Temperaturgefälles zwischen Orgelfront (Raumtemperatur) und wenig isolierter Westwand kann darüber hinaus die Stimmstabilität des Instrumentes erheblich verbessert werden.

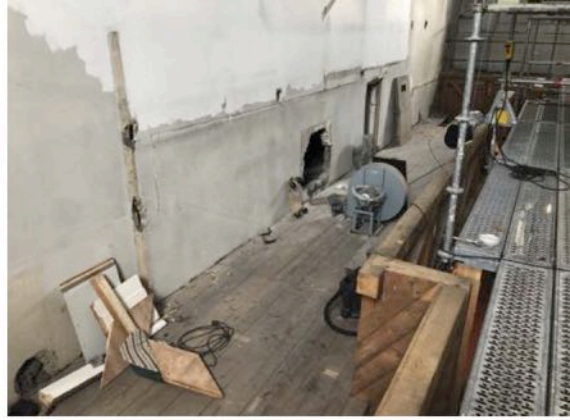
3. Der größere Abstand von der Kirchenrückwand erlaubt dann auch, Laufböden und Wartungsgänge sowie einen Trepenaufgang hinter der Orgel anzubringen, so dass mit einem neuen Konzept zusätzlicher Platz in der Orgel gewonnen werden kann und das Orgelinnere besser für Wartungszwecke erreichbar ist.

seitlicher Blick auf die Orgel und anschließende Westwand (links)





Rückwand nach Abbau der Orgel



unten rechts: Pressspanplatten aus dem Inneren der Orgel

NEUE TRAGWERKSKONSTRUKTION – NEUE SCHWELLKÄSTEN

Erneuerung der maroden und teils statisch nicht mehr sicheren Holzbalkenkonstruktion: Eine **neue profunde Tragwerkskonstruktion für alle Orgelteile** im Inneren mit einer neuen Ordnung sorgt in Zukunft auch für eine bessere Begehbarkeit der Orgelanlage und eine übersichtlichere, stringente Ordnung im Inneren der Orgel. Sämtliche minderwertigen Holzelemente (wie z.B. Pressspanplatten) werden durch **massives Holz** ersetzt. Es gibt neue Laufböden und die beiden Schwelwerke werden gänzlich neu konstruiert sowie mit stufenlosen Schwelldmotoren ausgestattet.



Tragwerkskonstruktion



Risse in Luftzuleitungsrohren



oben rechts: maroder Hauptbalg in feuchter Balgkammer

NEUER HAUPTBALG, NEUE WINDKANÄLE

Sanierung der gesamten Windanlage und Balgkammer. Momentan sind unzählige Risse und undichte Stellen mit Klebeband provisorisch abgedichtet, so dass die Orgel noch genug Luft hat und überhaupt spielen kann oder konnte. Fast alle Windkanäle werden neu angefertigt, der Hauptbalg wird ersetzt und die restlichen Bälge grundlegend saniert.



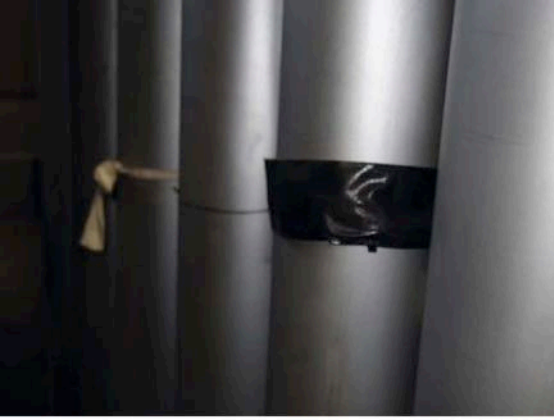
links und oben: Risse in den Lederabdichtungen der Bälge



Wind- & Balganlage



links: provisorisch abgeklebte Balgfalten



oben: abgknickte und schiefe Zungenbecher

INSTANDSETZUNG DES GESAMTEN PFEIFENMATERIALS

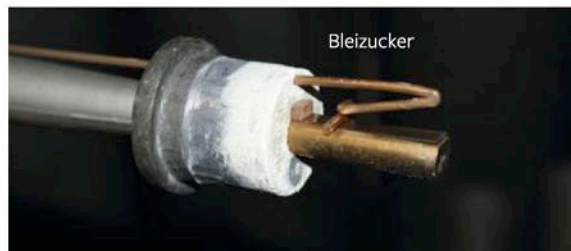
Reinigung und Sanierung aller Pfeifen, Membranen, Windladen und Orgelteile

im Inneren. Neben der starken Verschmutzung hat sich in manchen Windkanälen bereits Schimmel gebildet. Stabilisierung und Sicherung von Pfeifen, die in sich zusammengesackt oder abgknickt sind. Die Füße der Prospektpfeifen sind deformiert, was ein „Fauchen“ in der Ansprache verursacht. Weitere Probleme: Bleizucker, abggeschnittene Zungenbecher, kaputte Stimmrollen und fehlende Rollen.

unten: Schimmelbildung



<< eingedellte Pfeife



Bleizucker

Pfeifen- sanierung



deformierter
Pfeifenfuß

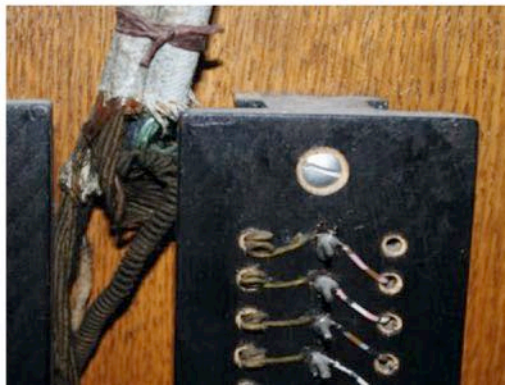
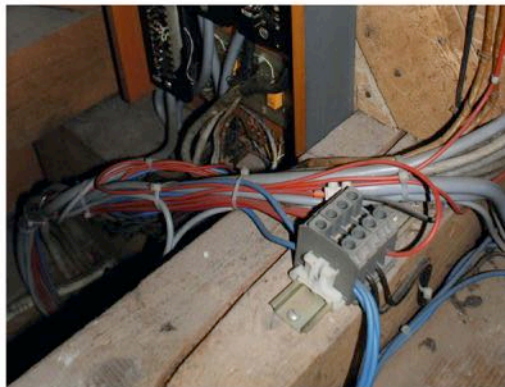
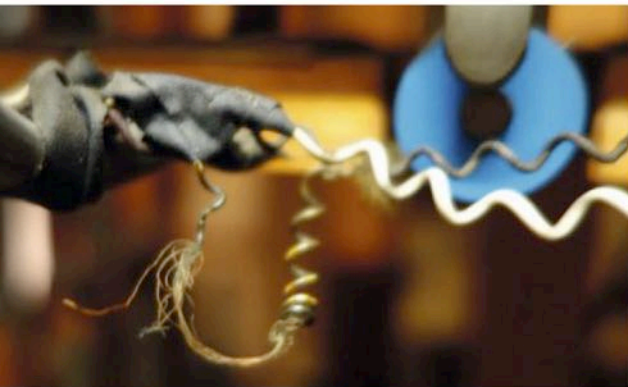


PROSPEKTPFEIFEN WAREN ABSTURZGEFÄHRDET

Stabilisierung der Prospektpipen, deren Haften (Befestigungen) sich mittlerweile lösen; die teils 10 Meter langen und schweren Pipen sind derzeit mit einem Zugband provisorisch abgesichert.

NEUE ELEKTRISCHE ANLAGE – NEUE MÖGLICHKEITEN

Erneuerung der gesamten Elektrik auf einen den heutigen Sicherheitsvorschriften entsprechenden Stand. **Austausch aller Magnete**. Durch die aktuelle Technik stehen zahlreiche neue Funktionen zur Verfügung: Jedes Manual erhält Sub- und Superkoppeln und



kann auch in verschiedenst frei wählbaren Intervallen überall hin gekoppelt werden. Des weiteren: MIDI-Aufnahmesystem, geteiltes Pedal, Aequallage „ab“, Tasten- und Registerfessel, Crescendoprogramme, sowie nahezu unbegrenzte Speichermöglichkeit für die Registrierungen.

EIN EINHEITLICHER KLANG DER GENAU FÜR DEN RAUM PASST

Konservierung der wertvollen historischen Klangsubstanz und **Schaffung eines homogenen Klangbildes** im Sinne der ursprünglichen Orgel von St. Margaret durch Umstellungen und einige Ergänzungen (Neuordnung der Mixturen, zusätzliche Grundstimmen, Streicher sowie ein frei ankoppelbares **Auxiliarwerk** mit Solo-Zungen und Solo-Flöten auf hohem Winddruck).

Klang-
gestaltung





Übernehmen Sie eine Patenschaft



Originale Stahlträgerkonstruktion von 1915.
Daran hing schon das Hauptgewicht der
ersten Orgel von Moser & Nenninger.
Auch nach dem Wiederaufbau der Orgel
2019 wird das meiste Gewicht auf diesen
Trägern lasten.

Helfen Sie uns!

Orgel als Generationenvertrag

Ein besonderes Geschenk!

Mit Patenschaften für eine oder auch mehrere Pfeifen können Sie ab sofort einen Beitrag zur Generalsanierung unserer Orgel leisten: Orgelpfeifen-Patenschaften sind bleibende, ganz besondere Geschenke, die Generationen überdauern – nicht nur zu Festtagen wie Taufe, Erstkommunion, Geburtstag oder Hochzeit. Die Stiftung einer Orgelpfeife kann auch der Erinnerung an einen lieben Verstorbenen dienen (gerne werden Geburts- oder Sterbedaten verwendet um die passende Pfeife zu finden: 23.05. = Pfeife Nr. 2305). Gruppen und Vereine können sich zu Patenschaften zusammenschließen oder man entscheidet sich die Patenschaft in 12 Monatsraten zu zahlen. Die Spendenhöhe beginnt bei 50 EUR und endet je nach Pfeifengröße bei 1.200 EUR. Natürlich können Sie auch ein ganzes Register als Patenschaft übernehmen. Eine Übersicht aller Pfeifen unserer Orgel finden Sie am Ende dieser Broschüre; die Pfeifen sind von 1 bis 3.338 durchnummeriert. Für jedes Register (Klangfarbe) gibt es in der Regel 56 Pfeifen, vom tiefsten Ton C bis zum höchsten Ton g^3 (Ausnahme Extensionen und Pedal). Auf der Homepage www.kirchenmusik-stmargaret.de finden Sie unter „Orgelsanierung“ eine Übersicht, welche Pfeifen bereits vergeben sind.

Was haben Sie von einer Patenschaft?

- Zu allererst: Sie haben mitgeholfen, unser Orgelprojekt Wirklichkeit werden zu lassen! - Sie tragen auf diese Weise zur Bereicherung des kulturellen Lebens in Sendling bei.
- Sie erhalten Ihre persönliche Patenschaftsurkunde und nach Abschluss des Projekts einen Lageplan »Ihrer« Orgelpfeife
- Ihr Namen oder der des Paten wird (falls gewünscht) in die Orgelfestschrift, sowie im Buch der Orgelpfeifenpaten, das in der Orgel platziert wird, aufgenommen.
- Die Namen der Spender ab 5.000 EUR werden sichtbar an die Gehäuserückwand der Orgel angebracht
- Paten und Sponsoren erhalten ein exklusives Orgelkonzert auf der sanierten Orgel mit Führung durch den Organisten Christian Bischof.
- Natürlich erhalten Sie auf Wunsch eine **steuerwirksame Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.**

Was kostet das Projekt – wie wird es finanziert?

Das gesamte Orgelprojekt wird sich auf ca. 950.000 EUR belaufen. Von Seiten der Erzdiözese München und Freising gibt es einen Zuschuss in Höhe von 50.000 EUR. Ungefähr dieselbe Summe haben wir bisher an privaten Spenden aus der Gemeinde St. Margaret gesammelt. Um die gesamte Maßnahme stemmen zu können, versuchen wir mit diesem Patenschaft-Konzept weitere Zuschüsse und Spenden zu erlangen.



UNSERE ORGELPFEIFENPATEN – Helfen auch Sie mit und übernehmen Sie eine Pfeifen-Patenschaft für einen nachhaltigen Klang!



ab 50 EUR liefern Sie einen wertvollen Baustein
Generalsanierung unserer großen
Margaretenorgel 2018



Auf dieser Tafel im Mittelgang
der Kirche könnte Ihr Name
als Pate stehen!

JA!

... ich möchte eine Patenschaft für eine oder mehrere Orgelpfeife(n) übernehmen!

Meine Wunschorgelpfeife(n) - Bitte die Nummer der Pfeife(n) eintragen

Meine Wunschregister (komplettes Register)

Bitte Registername oder Registernummer eintragen

Name auf der Patenschaftsurkunde (falls Geschenk)

Ich habe keine Präferenz - bitte teilen Sie mir eine Pfeife aus folgender Kategorie zu (bitte Anzahl der Patenschaften eintragen):

1.200,- EUR 850,- EUR 550,- EUR 350,- EUR
200,- EUR 100,- EUR 50,- EUR

wenn möglich für folgendes Register

Bei Registerpatenschaften: 5.000,- EUR 10.000,- EUR 15.000,- EUR
20.000,- EUR 25.000,- EUR

Den Betrag von EUR überweise ich mit dem Verwendungszweck „Orgelpatenschaft“ auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung St. Margaret München

IBAN: DE03 7509 0300 0002 1441 58
BIC: GENODEF1M05

Bei Patenschaften ab 300,- EUR kann auch in 12 Monatsraten gezahlt werden. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an das Pfarrbüro!

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Names als Pate in der Festschrift, auf dem Patenschaftsbanner und auf einer Tafel in der Nähe der Orgel

- einverstanden nicht einverstanden (anonyme Patenschaft)
 ich benötige eine steuerwirksame Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt

Name, Vorname

Straße, Nr., PLZ und Ort

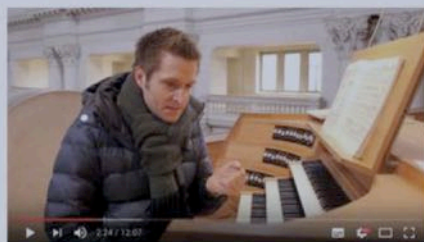
Email, Telefon

Ort / Datum / Unterschrift



Ein ausdrucksstarker Orgelklang in einem einzigartigen Raum – erhalten wir das auch für unsere Kinder!

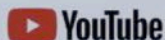
Der Organist und Kirchenmusiker Christian Bischof erklärt
in einem Video die Mängel an der Orgel von St. Margaret:



Generalsanierung der großen Orgel in St. Margaret München

480 Aufrufe

👍 21 📌 0 ➦ TEILEN 📱 ...



www.youtube.com/watch?v=p9VoBlodcJw&
alternativ mit folgenden Schlagwörtern suchen:
„Sanierung Orgel Margaret“



Register / Töne		C	Cs	D	Ds	E	F	Fs	G	Gs	A	B	H	c	cs	d	ds	e	f	fs		
I. Manual Hauptwerk	1. Principal	16'	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	
	2. Gedeckt	16'	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	
	3. Principal major	8'	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	
	4. Principal minor	8'	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	
	5. Gamba	8'	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	
	6. Holzflöte	8'	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	
	7. Bordun	8'	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	
	8. Octave	4'	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	
	9. Flauto margarethae	4'	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	
	10. Rohrflöte	4'	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	
	11. Quinte	2 2/3'	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	
	12. Supercavot	2'	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	
	13. Kornettmixtur III-V	2'	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	
	14. Mixtur major IV-V	2'	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	
	15. Mixtur minor III-IV	1 1/3'	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	
	16. Trombone	16'	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	
	17. Tromba	8'	897	898	899	900	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915	
	18. Tromba Clarion	4'	953	954	955	956	957	958	959	960	961	962	963	964	965	966	967	968	969	970	971	
II. Manual Positiv	19. Geigenprincipal	8'	1009	1010	1011	1012	1013	1014	1015	1016	1017	1018	1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025	1026	1027	
	20. Harmonieflöte	8'	1065	1066	1067	1068	1069	1070	1071	1072	1073	1074	1075	1076	1077	1078	1079	1080	1081	1082	1083	
	21. Viola	8'	1121	1122	1123	1124	1125	1126	1127	1128	1129	1130	1131	1132	1133	1134	1135	1136	1137	1138	1139	
	22. Unda maris	8'	ab c°												1177	1178	1179	1180	1181	1182	1183	
	23. Lieblich Gedeckt	8'	1221	1222	1223	1224	1225	1226	1227	1228	1229	1230	1231	1232	1233	1234	1235	1236	1237	1238	1239	
	24. Principallino	4'	1277	1278	1279	1280	1281	1282	1283	1284	1285	1286	1287	1288	1289	1290	1291	1292	1293	1294	1295	
	25. Nachthorn	4'	1333	1334	1335	1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346	1347	1348	1349	1350	1351	
	26. Quintade	4'	1389	1390	1391	1392	1393	1394	1395	1396	1397	1398	1399	1400	1401	1402	1403	1404	1405	1406	1407	
	27. Glockshornquint	2 2/3'	1445	1446	1447	1448	1449	1450	1451	1452	1453	1454	1455	1456	1457	1458	1459	1460	1461	1462	1463	
	28. Blockflöte	2'	1501	1502	1503	1504	1505	1506	1507	1508	1509	1510	1511	1512	1513	1514	1515	1516	1517	1518	1519	
	29. Harmonia aethera IV	2 2/3'	1557	1558	1559	1560	1561	1562	1563	1564	1565	1566	1567	1568	1569	1570	1571	1572	1573	1574	1575	
	30. Clarinetta	8'	1613	1614	1615	1616	1617	1618	1619	1620	1621	1622	1623	1624	1625	1626	1627	1628	1629	1630	1631	
	III. Manual Schwellwerk	31. Quintadena	16'	1725	1726	1727	1728	1729	1730	1731	1732	1733	1734	1735	1736	1737	1738	1739	1740	1741	1742	1743
		32. Hornprincipal	8'	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795	1796	1797	1798	1799
		33. Viola di Gamba	8'	1837	1838	1839	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
		34. Salicional	8'	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911
		35. Vox coelestis	8'	ab c°												1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955
		36. Spitzflöte	8'	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
37. Dulzgedackt		8'	2049	2050	2051	2052	2053	2054	2055	2056	2057	2058	2059	2060	2061	2062	2063	2064	2065	2066	2067	
38. Principal		4'	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111	2112	2113	2114	2115	2116	2117	2118	2119	2120	2121	2122	2123	
39. Violine		4'	2161	2162	2163	2164	2165	2166	2167	2168	2169	2170	2171	2172	2173	2174	2175	2176	2177	2178	2179	
40. Traversflöte		4'	2217	2218	2219	2220	2221	2222	2223	2224	2225	2226	2227	2228	2229	2230	2231	2232	2233	2234	2235	
41. Nasart		2 2/3'	2273	2274	2275	2276	2277	2278	2279	2280	2281	2282	2283	2284	2285	2286	2287	2288	2289	2290	2291	
42. Piccolo		2'	2329	2330	2331	2332	2333	2334	2335	2336	2337	2338	2339	2340	2341	2342	2343	2344	2345	2346	2347	
43. Terz		1 3/5'	2385	2386	2387	2388	2389	2390	2391	2392	2393	2394	2395	2396	2397	2398	2399	2400	2401	2402	2403	
44. Septime		1 1/2'	2441	2442	2443	2444	2445	2446	2447	2448	2449	2450	2451	2452	2453	2454	2455	2456	2457	2458	2459	
45. Mixtur IV		2 2/3'	2497	2498	2499	2500	2501	2502	2503	2504	2505	2506	2507	2508	2509	2510	2511	2512	2513	2514	2515	
46. Fagott		16'	2553	2554	2555	2556	2557	2558	2559	2560	2561	2562	2563	2564	2565	2566	2567	2568	2569	2570	2571	
47. Trompete		8'	2609	2610	2611	2612	2613	2614	2615	2616	2617	2618	2619	2620	2621	2622	2623	2624	2625	2626	2627	
48. Oboe		8'	2665	2666	2667	2668	2669	2670	2671	2672	2673	2674	2675	2676	2677	2678	2679	2680	2681	2682	2683	
Auxiliar	49. Seraphonflöte	8'	2721	2722	2723	2724	2725	2726	2727	2728	2729	2730	2731	2732	2733	2734	2735	2736	2737	2738	2739	
	50. Seraphonflöte	4'																				
	51. Seraphonflöte	2'																				
	52. Solo Cornet V	8'	2801	2802	2803	2804	2805	2806	2807	2808	2809	2810	2811	2812	2813	2814	2815	2816	2817	2818	2819	
	53. Tromba magna	16'	2857	2858	2859	2860	2861	2862	2863	2864	2865	2866	2867	2868	2869	2870	2871	2872	2873	2874	2875	
54. Tromba episcopalis	8'																					
55. Tromba magna	4'																					
Pedal	56. Majorbass	32'	2937	2938	2939	2940	2941	2942	2943	2944	2945	2946	2947	2948	2949	2950	2951	2952	2953	2954	2955	
	57. Großbordun	32'	akustisch (Schaltung Zartbass 16')																			
	58. Principalbass	16'	2967	2968	2969	2970	2971	2972	2973	2974	2975	2976	2977	2978	2979	2980	2981	2982	2983	2984	2985	
	59. Violonbass	16'	2997	2998	2999	3000	3001	3002	3003	3004	3005	3006	3007	3008	3009	3010	3011	3012	3013	3014	3015	
	60. Harmonikabass	16'	3027	3028	3029	3030	3031	3032	3033	3034	3035	3036	3037	3038	3039	3040	3041	3042	3043	3044	3045	
	61. Subbass	16'	3057	3058	3059	3060	3061	3062	3063	3064	3065	3066	3067	3068	3069	3070	3071	3072	3073	3074	3075	
	62. Zartbass	16'																				

g	gs	a	b	h	c1	cs1	d1	ds1	e1	f1	fs1	g1	gs1	a1	b1	h1	c2	cs2	d2	ds2	e2	f2	fs2	g2	gs2	a2	b2	h2	c3	cs3	d3	ds3	e3	f3	fs3	g3
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56
76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112
152	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168
188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224
244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280
300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336
356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392
412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448
468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504
524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560
580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616
636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672
692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728
748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784
804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840
860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893	894	895	896
916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948	949	950	951	952
972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987	988	989	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008
1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035	1036	1037	1038	1039	1040	1041	1042	1043	1044	1045	1046	1047	1048	1049	1050	1051	1052	1053	1054	1055	1056	1057	1058	1059	1060	1061	1062	1063	1064
1084	1085	1086	1087	1088	1089	1090	1091	1092	1093	1094	1095	1096	1097	1098	1099	1100	1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1111	1112	1113	1114	1115	1116	1117	1118	1119	1120
1140	1141	1142	1143	1144	1145	1146	1147	1148	1149	1150	1151	1152	1153	1154	1155	1156	1157	1158	1159	1160	1161	1162	1163	1164	1165	1166	1167	1168	1169	1170	1171	1172	1173	1174	1175	1176
1184	1185	1186	1187	1188	1189	1190	1191	1192	1193	1194	1195	1196	1197	1198	1199	1200	1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207	1208	1209	1210	1211	1212	1213	1214	1215	1216	1217	1218	1219	1220
1240	1241	1242	1243	1244	1245	1246	1247	1248	1249	1250	1251	1252	1253	1254	1255	1256	1257	1258	1259	1260	1261	1262	1263	1264	1265	1266	1267	1268	1269	1270	1271	1272	1273	1274	1275	1276
1296	1297	1298	1299	1300	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322	1323	1324	1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332
1362	1363	1364	1365	1366	1367	1368	1369	1370	1371	1372	1373	1374	1375	1376	1377	1378	1379	1380	1381	1382	1383	1384	1385	1386	1387	1388	1389	1390	1391	1392	1393	1394	1395	1396	1397	1398
1408	1409	1410	1411	1412	1413	1414	1415	1416	1417	1418	1419	1420	1421	1422	1423	1424	1425	1426	1427	1428	1429	1430	1431	1432	1433	1434	1435	1436	1437	1438	1439	1440	1441	1442	1443	1444
1464	1465	1466	1467	1468	1469	1470	1471	1472	1473	1474	1475	1476	1477	1478	1479	1480	1481	1482	1483	1484	1485	1486	1487	1488	1489	1490	1491	1492	1493	1494	1495	1496	1497	1498	1499	1500
1520	1521	1522	1523	1524	1525	1526	1527	1528	1529	1530	1531	1532	1533	1534	1535	1536	1537	1538	1539	1540	1541	1542	1543	1544	1545	1546	1547	1548	1549	1550	1551	1552	1553	1554	1555	1556
1576	1577	1578	1579	1580	1581	1582	1583	1584	1585	1586	1587	1588	1589	1590	1591	1592	1593	1594	1595	1596	1597	1598	1599	1600	1601	1602	1603	1604	1605	1606	1607	1608	1609	1610	1611	1612
1688	1689	1690	1691	1692	1693	1694	1695	1696	1697	1698	1699	1700	1701	1702	1703	1704	1705	1706	1707	1708	1709	1710	1711	1712	1713	1714	1715	1716	1717	1718	1719	1720	1721	1722	1723	1724
1744	1745	1746	1747	1748	1749	1750	1751	1752	1753	1754	1755	1756	1757	1758	1759	1760	1761	1762	1763	1764	1765	1766	1767	1768	1769	1770	1771	1772	1773	1774	1775	1776	1777	1778	1779	1780
1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810	1811	1812	1813	1814	1815	1816	1817	1818	1819	1820	1821	1822	1823	1824	1825	1826	1827	1828	1829	1830	1831	1832	1833	1834	1835	1836
1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892
1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048
2068	2069	2070	2071	2072	2073	2074	2075	2076	2077	2078	2079	2080	2081	2082	2083	2084	2085	2086	2087	2088	2089	2090	2091	2092	2093	2094	2095	2096	2097	2098	2099	2100	2101	2102	2103	2104
2124	2125	2126	2127	2128	2129	2130	2131	2132	2133	2134	2135	2136	2137	2138	2139	2140	2141	2142	2143	2144	2145	2146	2147	2148	2149	2150	2151	2152	2153	2154	2155	2156	2157			



KIRCHENMUSIK
ST. MARGARET
MÜNCHEN - SENDLING

IMPRESSUM

Katholische Kirchenstiftung St. Margaret München
Margaretenplatz 5c
D-81373 München

Tel. (089) 76 444 0

www.st-margaret-muenchen.de

www.kirchenmusik-stmargaret.de

Redaktion: Christian Bischof

Layout: Christian Bischof

Fotos: Joachim Böhler, Thomas Geisberg, Christian Bischof,
Mónica Garduño und Orgelbaufirma Klais Bonn